Kakashi und seine Frau

Das Versprächen

Von Kakaoshi

Kapitel 7: Kakaoshi

Viele Stunden vergingen und Kakashi und die Konoichi sind endlich aus dem Wald rausgekommen. Sie kamen dann auch irgendwann an die Grenze von Suna und Konoha. Und es dauerte auch nicht lange, dann kamen sie in der Hauptstadt an. Sie wurden von Menschenscharren herzlich willkommen und bejubelt. Ganz im Staunen von Kakashi. Paar Tage später ging Kakashi mit ein paar Anbus auf ne Mission. Sie übernachteten ein paar Tage bei einer netten Bauernfamilie, doch eines Nachts wachte Kakashi auf. Weil er deshalb nicht mehr einschlaffen konnte, ging er etwas Luft schnappen. Auf einmal stand einer der einen schwarzen Mantel an hatte. „Hör auf nach mir zu suchen. Ihr könnt mir sowieso nicht helfen. Geht und vergesst mich“, sprach sie und plötzlich spürte Kakashi dies Kakaoshi sein muss und drehte sich um und sagte mit traurigem Blick: „Ich habe dich lange nicht mehr gesehen. Wenn Yuna recht hatte, sind das jetzt 15 Jahre her.“ Sie machte nur einen Schritt zurück und erwiderte: „Ja es stimmt, sie hatte Recht. Und ich weiß, dass sie jetzt glücklich ist. Und sie lebt. Die, die sich als Yuna ausgab, war eine psychopatin die uns schon vorm Krieg genervt hat. Kakashi, geht und vergesst uns. Ich kann nicht zurück. Ich bin...“ „Nein, ich will nicht dich noch mal verlieren. Ich hab dich schon so lange nicht mehr gesehen. Bleib bei mir, bitte“, flüsterte er. Plötzlich spürte er einen dumpfen Schlag und brach zusammen, doch er fragte noch: „Warum?“ Die Nacht verging und die Anbus fanden ihn neben dem Haus liegen. Einer der Anbus fragte was passiert sei. Er antwortete: „Nichts, ich bin ausgerutscht und wohl dann mit dem Kopf an etwas angestoßen.“ Die Anbus und Kakashi vollendeten ihre Mission und irgendwann im Laufe des Tages wurden sie angegriffen. Weil die Angreifer die Karte des Lichts benutzen, waren die Anbus schnell besiegt. Nur noch Kakashi war da und verfolgte einen, der schwarzen Gestalten. „Warum fliehst du und kämpfst nicht gegen mich?“, schrie Kakashi. „Ich will nicht gegen dich kämpfen“, antwortete sie. Er erinnerte sich, dass es die gleiche Stimme war, wie die im Haus. Kurze Zeit später spürte er Tränen auf seinem Gesicht tropfen, die von Kakaoshi stammten. Als sie dann im Tal des Endes ankamen schrie Kakashi: „Geh nicht! Wenn du jetzt gehst werde ich dich nicht in Ruhe lassen. Ich werde dich suchen bis ich sterbe und ich schwöre dir, ich finde dich irgendwann!“ Sie hielt an und somit auch er.